

ABWASCH

mit Klaus Wühl



Durchschnitt

„Iech war grad im Inderned.“ „Host wieda Naggerda oogschaut?“ „Naa, iech hob rescherschierd!“ „Wos host du gmacht?“ Auch wenn es Marie kaum glauben mag, Gerch hat im Internet erstaunliche Informationen gesammelt: Brutto-sozialprodukt, Einkommen, Produktivitätssteigerungen in der Industrie und in der Landwirtschaft. Alles hat sich zum Besseren entwickelt, die Menschheit ist insgesamt um Vieles reicher, als sie es noch vor 40 Jahren war, eigentlich wären genügend Lebensmittel und genügend Geld für alle Menschen da. Gerch wundert sich doch sehr: „Warum steht dann jeden Dooch wos in der Zeitung, dass mir immer mehr Arme hom, dass immer mehra Leut arm werden und dass in Entwicklungsländern die Leid nix mehr zum Essen hom?“ Heute weiß Marie Bescheid: „Weil des der Durchschnitt is. In Wirklichkeit kriegn die aan immer mehra und die annern immer wenga.“ „Ower mier sin doch durchschnittlicha Leut. Warum hom mier dann trotzdem immer wenga?“ „Waal beim Geld der Durchschnitt ned der Durchschnitt is. Des is wie im Wold!“ „Im Wold?“ Do wern aa die großen Baama immer greeßer und fressen den annern alles weg. Und die Klaan verkümmern oder genga ei.“ „Und warum macht do der Förster nix dagegen?“ „Weil der immer nur die großen Baama fragt. Und die wollen, dass alles a so bleibt, weil’s denen ja damit goud geht.“ „Ower Menschen sin doch kaana Baama!“ „Naa. Ower Holzköpf gibt’s mehr wie gnuch!“

Eine angenehme Woche wünscht Ihnen

Ihr Hausmann

A handwritten signature in blue ink that reads 'Klaus Wühl'. The signature is fluid and cursive.

P.S. Den Abwasch gibt es jetzt auch als Video! Jeden Sonntag neu auf www.der-hausmann.com!